

BRANCHEN NEWS

Bekleidungsgewerbe Kürschner/Gerber/Textilreiniger/Sticker/Stricker

EURO**SKILLS** GRAZ 2021

HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD

THE FOUR ELEMENTS COLLECTION - RED LABEL

RED FOX AUSTRIA AWARD

MODE & BEKLEIDUNGSTECHNIK JAHRESBERICHT 2021

INHALT

- 1. Editorial BIM KommR Mst. Christine Schnöll
- Haute Couture Austria Award 2021
- 3. Bundesinnungsausschusssitzungen
- 4. Corona Maßnahmen
- 5. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe
- 6. Covid-Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaft
- 7. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
- 8. Messestand Hohe Jagd Salzburg
- 9. Öffentlichkeitsarbeit
- 10. Statistiken
- 11. Kongresse
- 12. Wettbewerbe
- 13. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe
- 14. Kürschner, Editorial KommR Otmar Sladky
- 15. Gerber
- 16. Textilreiniger, Editorial KommR Kuno Graßner
- 17. Sticker / Stricker, Editorial KommR Mag. Christian Frankl



1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

2021 war ein Jahr der Extreme. Wir hatten uns mit den massiven Auswirkungen der Pandemie auseinanderzusetzen - dabei haben wir stets versucht, möglichst gute Bedingungen für die Mitgliedsbetriebe zu erreichen, wie z.B. dass alle während sämtlicher Lockdowns offenhalten können. Weiters haben wir uns dafür massiv eingesetzt, dass von Schließungen indirekt betroffene Betriebe wie z.B. die Textilreiniger ebenfalls die Möglichkeit erhalten, finanzielle Unterstützung zu bekommen, dies ist letztendlich auch gelungen. Gemeinsam mit der Sparte machten wir durch Presseaktivitäten immer wieder darauf aufmerksam, dass unsere Betriebe im Lockdown offen haben und nicht, wie medial suggeriert, alles geschlossen ist.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. So freut es mich, dass sich heuer wieder sehr viele Betriebe – nämlich 36 - am HCA beteiligt haben. Aus diesen wählte eine große Jury aus Prominenten und Fachleuten die TOP 12 und die Sieger. Diese wurden im kleinen Rahmen am 11. Jänner unter Anwesenheit des österreichischen Topmodels Nadine Mirada verliehen. Ich danke allen für die Teilnahme und gratuliere den Preisträgern. 2022 werden wir den HCA fortsetzen. Die "Four Elements-Collection" wird dann mit der Farbe Gelb abgeschlossen werden. Der HCA soll auch in Zukunft das öffentliche Aushängeschild für die Maßkleidermacher bleiben. Der HCA hat seinen Schwerpunkt im Herbst des Jahres. Es ist dem Bundesinnungsausschuss ein großes Anliegen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Imagewerbung der Branche zu verstärken. Daher ist ein weiterer Schwerpunkt für den Frühling / Sommer angedacht.

2021 wurde auch die Meisterprüfung NQR-fit gemacht. Wir haben die erste Meisterprüfung geschaffen, die für fünf Handwerke die Rahmenbedingungen festlegt, nämlich Damenkleidermacher, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler. Aus diesem Grund sind wir auch zum Musterprojekt der Sparte Gewerbe und Handwerk, bei der Abwicklung der Prüfung nach dem Verhältnismäßigkeitsprüfungsgesetz, geworden. Dieses Verfahren verzögert die Erlassung der Meisterprüfung. Wir hoffen, dass dies 2022 abgeschlossen wird. Zur Vorbereitung der neuen Meisterprüfung wurde auch schon begonnen einen Fragenkatalog für das Modul 2 NQR-mäßig zu erarbeitet. Ich möchte mich für die tatkräftige Mitarbeit bedanken und ersuche auch weiterhin um Unterstützung.

Eine besondere Freude ist es mir berichten zu können, dass heuer bei Skills Graz erstmals das Bekleidungsgewerbe Goldmedaillen gewinnen konnte. Ich gratuliere sehr herzlich dem Team. Die Bundesinnung unterstützt seit vielen Jahren die Teilnehmer durch fachliches Training und die Stellung der Experten und Juroren bei Skills.

2021 ist leider der Bundeslehrlingswettbewerb coronabedingt ausgefallen. Wir sind aber sehr bemüht, 2022 wieder einen durchzuführen, sofern die Rahmenbedingungen dies zulassen.

Abschließend darf ich auf unsere Homepage hinweisen, auf der Sie stets über die aktuellen Entwicklungen informiert werden. Für 2022 darf ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Auswirkungen der Pandemie endlich abklingen mögen und wir wieder planbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüberstehen. Ich darf Ihnen versichern, dass wir auch weiterhin ständig bemüht sind, möglichst weitreichende Unterstützungen für die Betriebe zu erreichen.

Herzlichst Ihre

KommR Mst. Christine Schnöll Bundesinnungsmeisterin





2. Haute Couture Austria Award 2021

"THE FOUR ELEMENTS COLLECTION - Red LABEL"

Bereits zum 18. Mal fand 2021 der Haute Couture Austria Award, unterstützt von der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik, statt.

Der Design-Zyklus Mutter Natur (vier Elemente) wurde mit dem Element Feuer – Farbe Rot – fortgesetzt.

Die Foto- und Videoproduktion der eingereichten 36 Modelle fand mit dem österreichischen Topmodell Nadine Mirada statt.



© Katharina Schiffl

Die Modelle wurden durch insgesamt 56 Juroren online bewertet:

Lidia Baich Marika Lichter Christine Schnöll Zoryana Kushpler Clemens Unterrainer Monika Ballwein Barbara Helfgott Martina Fasslabend Natalie Allison Eva Köck-Eripek Irmie Schüch Schamburek Dorretta Carter Nadine Mirada Lilli Paul Aline Basel Elisabeth Perwanger Desiree Treichl-Stürgkh Clemens Unterrainer Beatrice Körmer

Silvia Schneider Marion Hauser Gerda Rogers Clemens Trischler Uschi Fellner Pöttler Jenny Magin Romina Coleros Natalie Martens Lisa Trompisch Lisa Bachmann Dani Schimke Tamara Fellner Kerstin Lechner Lina Kotzian Pierre Sarkozy Lilli Hollein Atousa Mastan Irina Gulyaeva Mari Male

Dji Dieng Margaritha Maxonous Elisabeth Gürtler Andrea Buday Ekaterina Mucha Andrea Bocan Evelin Rille Jenny Posch Billi Thanner Maria Yakovleva Tamara Maskara Sabine Apfolterer Eva Schell Sigrid Mayer Brigitte Winkler Miriam Hie Arianne Rohmberg

















The four Elements Collection - Red Label





Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2021 finden Sie auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at

Im Dezember wurden die Top 12 auf der Homepage der WKO und auch auf www.hautecoutureaward.com präsentiert.

2021 wurde jedes Modell individuell fotografiert, eine virtuelle Modeschau präsentiert und auf der Homepage veröffentlicht. Durch Verlinkung ist es daher jedem Teilnehmer möglich, sein Modell auf der eigenen Homepage zu präsentieren.

Die Top 12 des Awards 2021 sind (alphabetische Reihung):

- Elke Acs
- Andreas Anibas
- Christa Franz
- Alexandra Gogolok-Nagl
- Franziska Kaider
- Julia Lara König
- Dagmar Mikolics
- Martina Mohapp
- Karin Anna Ordelt
- Bianca Pennerstorfer
- Katharina Schönbauer-Manak
- Aslija Slijvar



Coronabedingt verzögerte sich die Siegerehrung erheblich. Letztlich konnte sie am 11. Jänner im Steigenbergerhotel (1010 Wien, Herrengasse 10) unter Anwesenheit der 12 FinalistInnen und des Testimonials des Award 2021, Nadine Mirade, im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Erfreulich war das große mediale Interesse. Sowohl Vertreter der Print-, als auch TV-Medien waren anwesend.

Folgende Preisträger wurden am 11. Jänner ausgezeichnet:



1. Platz: Julia Lara König (W)





orgende Freistrager wurden am 11. Janner ausgezeichnet.



2. Platz: Elke Acs (Bgld)



Andreas Anibas (NÖ)

Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich den Preisträgern!



Die Modelle der Preisträger wurden im Hotel Steigenberger in der Herrengasse in Wien ausgestellt.



Finalmodelle 2021











Über das Finale des HCA wurde in 3 Beiträgen in den ORF Sendungen "Studio 2", "Seitenblicke" und "Guten Morgen Österreich" berichtet.



Es ist uns eine besondere Freude schon heute mitteilen zu können, dass 2022 wieder ein Haute Couture Austria Award stattfinden wird. Die "Four Elements Collection" wird mit der Farbe Gelb, welche für Luft steht, abgeschlossen.

Wir freuen uns schon jetzt auf möglichst zahlreiche Einreichungen! Der Wettbewerb wird circa Ende Mai ausgeschrieben werden. Alle Unterlagen dazu finden Sie dann auf unserer Homepage.

Clippingreport





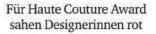
























Roncallis größtes Kunststück



3. Bundesinnungsausschusssitzungen

2021 fanden zwei Bundesinnungsausschusssitzungen statt. Die erste am 2.3.2021, fand online statt. Im Rahmen der Sitzung wurden die vier Berufszweige Kleidermacher, Textilreiniger/Wäscher/Färber, Sticker/Stricker und Kürschner eingerichtet. Zu den Vorsitzenden wurden für die Kleidermacher Frau Bundesinnungsmeister KommR Christine Schnöll, für die Textilreiniger / Wäscher und Färber KommR Kuno Graßner, für die Sticker/Stricker KommR Mag. Christian Frankl und für die Kürschner KR Otmar Sladky bestellt.



KR Kuno Graßner (© Foto Starmayr)



KR Otmar Sladky
(© Bundesinnung)



Mag. Christian Frankl (© Weinwurm)

Weiters wurden Branchensprecher bestellt. Für die Gerber Ing. Martin Trenkwalder und für die Hutmacher / Modisten Franz Bittner.



Ing. Martin Trenkwalder (© Bundesinnung)



Franz Bittner (© Hofer)

Auch wurden zahlreiche Anträge diskutiert und entschieden. Traditionell standen auch die Berichte aus den Landesinnungen auf der Tagesordnung, um einen Überblick über die Aktivitäten österreichweit zu erhalten. Am Mittwoch, den 7.6.2021 fand die 2. Bundesinnungsausschusssitzung statt. Bei dieser waren die erforderlichen finanziellen Beschlüsse, wie Rechnungsabschluss und Voranschlag, zu behandeln. Besprochen wurden unter anderem auch die Ergebnisse einer durchgeführten Strategiesitzung im Vorfeld der Bundesinnungsausschusssitzung, bei der sich als ein strategisches Ziel die Hebung des Images der Branchen gezeigt hat. Zur Vorbereitung der Umsetzung wurde ein Imagekonzept durch einen PR-Experten erarbeitet. Dieses wurde diskutiert, aber nicht endgültig darüber entschieden. Die Beratungen werden in den Berufszweigen fortgesetzt. Ziel ist es, anlässlich der BIAS 2022 entsprechende Richtungsentscheidungen zu treffen.

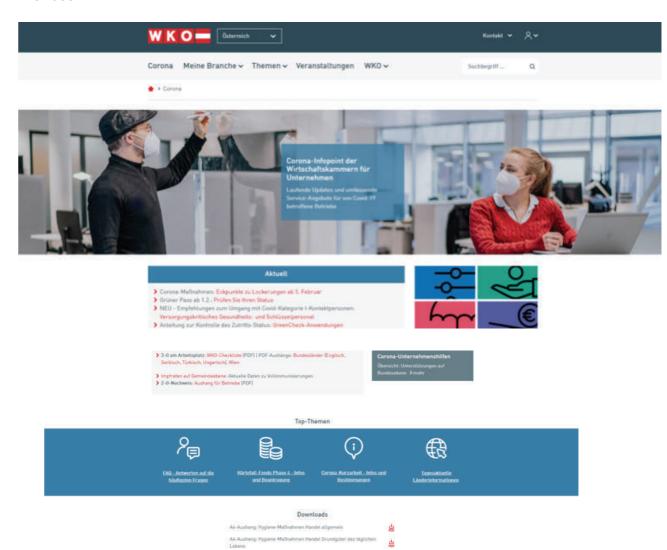
Weiters berichteten die Berufszweigobleute über die Aktivitäten in den einzelnen Branchenbereich, sowie die Landesinnungen über deren Schwerpunkte.

4. Corona Maßnahmen

Über die aktuellen Maßnahmen der Regierung und die Unterstützungsmaßnahmen wird auf der Homepage der Bundesinnung und auf www.wko.at/corona informiert. Da sich die Maßnahmen sehr schnell ändern ist es erforderlich, sich stets aktuell zu informieren. Die Verordnungen werden häufig nur mit einer 14-tägigen Laufzeit beschlossen.

Auf der Infoplattform www.wko.at/corona stellt die WKÖ alle verfügbaren Informationen zur Verfügung. Dabei werden die Informationen in Form von Fragen und Antworten aufbereitet, um möglichst praxisgerecht zu informieren.

Bisher ist es der Bundesinnung mithilfe der WKÖ bei allen Lockdowns gelungen, dass alle Branchen der Bundesinnung während der Lockdowns geöffnet haben konnten. Ebenso wurde durchgesetzt, dass auch indirekt betroffene Unternehmen Förderungen durch die Republik erhalten haben. Dies war besonders wichtig für den Bereich der Wäschereien, die den Schwerpunkt ihrer Kunden bei Tourismus und Gastronomie haben.





5. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe

Im Rahmen der Sitzung wurden die vier Berufszweige Kleidermacher, Textilreiniger/Wäscher/Färber,

Da die Meisterprüfungen dem NQR entsprechen müssen wurde es notwendig, die bestehenden Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Sticker/ Stricker zu überarbeiten und NQR-mäßig zu gestalten. Wie schon bei der Lehre, wo die Lehrberufe in den Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung zusammengefasst wurden, wurde auch bei der Meisterprüfung eine Zusammenlegung in eine Prüfungsordnung



durchgeführt. Unter wissenschaftlicher Begleitung des Institutes für Gewerbe- und Handwerksforschung wurde die neue Meisterprüfung, die die Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger Kürschner und Säckler enthält, erarbeitet.

Während des Begutachtungsverfahrens der Prüfungsordnung wurde das Verhältnismäßigkeitsprüfungsgesetz (VPG) erlassen. Dadurch muss die Prüfungsordnung ein zusätzliches Verfahren durchlaufen, wo geprüft wird, ob Verschärfungen beim Gewerbezugang durch die Verordnung gegeben sind. Seitens der Sparte Gewerbe und Handwerk wurde unsere Prüfungsordnung als Musterprojekt ausgewählt, um dieses Verfahren mit dem zuständigen Ministerium abzuwickeln. Die Erarbeitung der entsprechenden Unterlagen gemeinsam mit der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKÖ ist im Laufen. Wir gehen davon aus, dass dies 2022 abgeschlossen werden und das abschließende Begutachtungsverfahren durchgeführt werden kann. Wenn sich keine unerwarteten Verzögerungen ergeben, wird die Meisterprüfungsordnung 2022 verordnet.

Die neue Prüfungsordnung erfordert auch einen neuen Fragenkatalog, welcher ebenfalls NQR-mäßig gestaltet werden muss. Bei einer NQR-mäßigen Prüfung steht der Nachweis von Kompetenzen im Vordergrund. Für das Handwerk Damen- und Herrenkleidermacher wurden bereits die ersten Fragen, in Zusammenarbeit mit den Landesinnungen, für den Fragenkatalog erarbeitet.

Ziel ist es, bis zum Inkrafttreten der Meisterprüfungsordnung neu für alle fünf Handwerke über entsprechende Fragenkataloge zu verfügen. Die Arbeiten werden diesbezüglich laufend fortgeführt.

6. Covid-Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaft

Über aktuelle Unterstützungsmaßnahmen wird auf der Homepage der Bundesinnung und WKO (www.wko.at/corona) informiert.

Was ist der Ausfallsbonus III?

Der Ausfallsbonus ist eine Wirtschaftshilfe mit dem Ziel, Unternehmen finanzielle Planbarkeit und Liquidität in der Pandemie zu sichern.

Der Ausfallsbonus III kann für die Kalendermonate **November und Dezember 2021 sowie Jänner, Februar und/oder März 2022** beantragt werden.

Der Ausfallsbonus III – die Eckpunkte:

Der Ausfallsbonus III kann bei einen Umsatzausfall von mindestens 40 % gegenüber dem Vergleichsmonat, für die Monate November und Dezember von mindestens 30 % beantragt werden. Damit wird auch der Zugang für die vom Lockdown im November und Dezember betroffenen Unternehmen zu der Unterstützung erleichtert.

Die Höhe des Ausfallsbonus III ist mit 80.000 Euro pro Kalendermonat gedeckelt. Die Mindesthöhe beträgt 100 Euro, die genaue Höhe richtet sich nach dem Umsatzausfall im gewählten Betrachtungszeitraum und der Branche, in der das Unternehmen überwiegend tätig ist. Die Ersatzraten liegen je nach Branche zwischen 10% und 40% des Umsatzausfalls im gewählten Zeitraum.

Voraussetzung ist die Erzielung von Umsätzen vor dem 1. November 2021, sodass auch neu gegründete Unternehmen den Ausfallsbonus III einreichen können.

Vergleichszeitraum ist für November und Dezember 2021 jeweils November bzw. Dezember 2019. Für Jänner, Februar und März 2022 dienen Jänner bzw. Februar 2020 und März 2019 als jeweiliger Vergleichszeitraum (Neugründer: Durchschnittlicher Monatsumsatz ab dem ersten Umsatzmonat bis 31.10.2021 bzw. Ende des dritten Quartals 2021).

Die Antragsfrist startet jeweils ab dem 10. des auf den Betrachtungszeitraum folgenden Kalendermonats und endet am 9. des auf den Betrachtungszeitraum viertfolgenden Kalendermonats. Für November 2021 ist beispielsweise also ein Antrag ab 10. Dezember 2021 bis 9. März 2022 möglich. Die Beantragung erfolgt monatsweise über FinanzOnline.

Was ist zu beachten?

Die Summe aus dem Ausfallsbonus III und der Kurzarbeitsbeihilfe darf den Vergleichsumsatz nicht übersteigen.

Der Ausfallsbonus III ist an die Einhaltung der Lockdown-Bestimmungen (also Einhaltung von Betretungsverboten und Einlasskontrollen) geknüpft: Bei Verstößen in den gewählten Betrachtungszeiträumen drohen Unternehmen nicht nur Verwaltungsstrafen, sondern auch der Ausschluss bzw. die Rückzahlung der für den jeweiligen Monat beantragten Wirtschaftshilfen.

Der Umsatzausfall darf nicht durch gezielte Maßnahmen, wie das Verschieben von Umsätzen, erhöht werden, um die Förderung/einen höheren Förderbetrag zu erhalten.



7. Homepage Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik

Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen der einzelnen Branchen ebenso wie die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branche abrufbar.

Besonders in der Zeit der Coronakrise bewährte sich die Homepage als rasches Informationsinstrument für die Mitgliedsbetriebe. So ist es möglich, zeitnah aktuelle Entwicklungen und Informationen abzubilden und zu transportieren. Auf der Startseite der Homepage wurde ein eigener Corona Infopoint eingerichtet. Ebenso wurden speziell für die Branche erarbeitete Merkblätter zur Verfügung gestellt. Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Homepage stets der aktuelle Kollektivvertrag abrufbar ist.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. die Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage www.wko.at/mode gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:



www.bekleidungsgewerbe.at

www.textilgewerbe.at

www.pelz-leder.at

8. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

Coronabedingt konnte die Messe 2021 nicht stattfinden. Für 2022 wurde sie ebenfalls schon abgesagt. Planmäßig findet die nächste Messe Hohe Jagd Salzburg 2023 statt. Geplant ist wieder, mit einem Stand auf der Messe 2023 präsent zu sein. Beteiligen werden sich die Berufszweige Bekleidung, Kürschner und Sticker/Stricker.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch wieder die Red Fox Kollektion und die Preisträger des Red Fox Awards präsentiert werden.

Die Hohe Jagd ist von 16.bis 19. Februar 2023 in Salzburg geplant.



16.-19.02.2023

MESSEZENTRUM SALZBURG JETZT TERMIN VORMERKEN!





9. Öffentlichkeitsarbeit

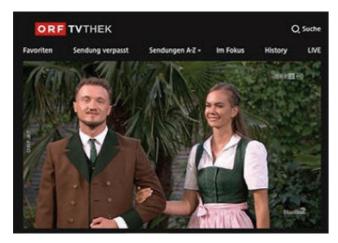
Beiträge auf ORF / Studio 2

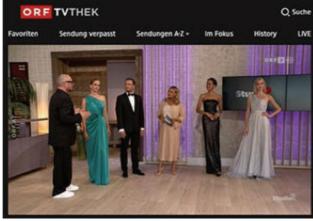
Durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Mode- und PR Experten Wolfgang Reichl ist es der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik gelungen, Modelle in der ORF Sendung Studio 2 zu präsentieren.





In fünf Sendungen wurden die Themen "Das kleine Schwarze", "Hosenanzug", "Trachtenmode", "Abendmode", "Streetstyle Looks" ausschließlich mit Modellen von österreichischen Maßschneidern präsentiert. Eine tolle Anerkennung der Qualität und Designkompetenz des österreichischen Maßhandwerks. Die Präsentation der Modelle von Herstellern aus ganz Österreich ist eine ideale Möglichkeit, die österreichischen Konsumenten auf die Vielfalt und Qualität der heimischen Maßschneider aufmerksam zu machen. Wieder zeigt sich, wie wichtig es ist, die Öffentlichkeitsarbeit langfristig zu betreiben, um wahrgenommen werden. Die österreichischen Maßschneider haben in den letzten 18 Jahren ihre Modekompetenz beim HCA (Haute Couture Austria Wettbewerb) eindrucksvoll unter Beweis gestellt.





BIM KR Schnöll dankt allen Modellherstellern für die zur Verfügungstellung der Modelle und Herrn Wolfgang Reichl für die Möglichkeit, Maßmode in einem ORF-Format (Studio 2) zu zeigen.

Informationen zur Sendung sowie alle vorgestellten Modelle finden Sie auf unserer Homepage.

10. Statistiken (Gründungen, Beschäftigung, Lehrling)

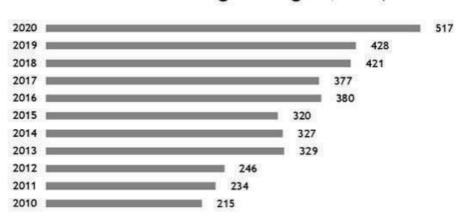
Hier finden Sie Informationen zur in der Bundesinnung vertretenen Branchen. Weitere Daten können Sie auf der Homepage unter der Navigation "Wir über uns – Branchendaten" abrufen. Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik, über Beschäftigungsdaten bis Unternehmensgrößenverteilung.

Gründungsstatistik								NII.	V K	O SAMMER OS	TERREICH
Fachverband MODE UND BEKL	EIDUN	GSTECI	HNIK (1	17):							
Unternehmensneugründunge	n 2010	- 2020	*								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	241	254	277	354	359	351	413	405	446	466	56
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	215	234	246	329	327	320	380	377	421	428	517
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	3.680	3.792	3.974	4.147	4,344	4.518	4.745	4.934	5.145	5.325	5.68
Gründungsquote ⁴	6,5	6,7	7,0	8,5	8,3	7,8	8,7	8,2	8,7	8,8	10,0

^{* 2010-2020:} endgültige Daten

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)





Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Beschäftigungsstatistik



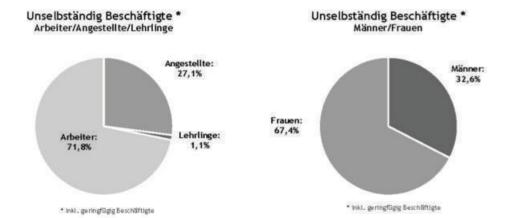
Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	673	886
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	6.795	7.645
Angestellte	1.860	2.069
Arbeiter	4.848	5.489
Lehrlinge	87	87
Arbeiteranteil in %	71,3	71,8
Lehrlingsanteil in %	1,3	1,1
Männer	2.263	2.491
Frauen	4.531	5.154
Frauenantell in %	66,7	67,4
geringfügig Beschäftigte	¥	851
"Geringfügigen"-Anteil in %	¥	11,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	10, 1	8,6

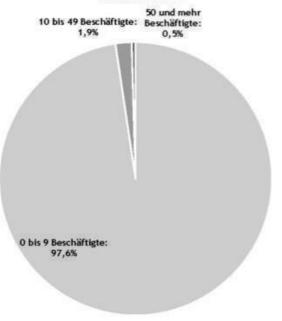
^{*} Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen * Unternehmensgrößenklasse * Anteil in % Anzahl 0 - 9 4,665 97,6 10 - 49 91 1,9 50 - 249 19 0,4 250 und mehr Beschäftigte 3 0,1 SUMME 4.778 100.0

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen * Anteile in %



^{*} Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)



24

^{**} Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

^{***} durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

^{*} Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO Lehrlingsstatistik Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117): Lehrlinge 2010 - 2020 * nach Bundesländern 2010 188 2011 173 2013 158 2014 140 2015 135 2016 121 2017 120 2018 2019 124 2020 106 100.0 in % 2010 - 2020 in %

* Stand: Jewells 31.12.;

von den Datem der WKO-Beschäftigungsstatistis kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigseitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quality WICO II abdisportation(s)

Quelle: WKÖ/Statistik

11. Kongresse

a) European Master Tailor Congress (EMTC)

Der geplante Kongress 2021 in Dortmund (Deutschland) musste coronabedingt abermals verschoben werden. Der neue Termin ist nun der 26. bis 29. Mai 2022.

Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage bzw. direkt unter https://www.bundesverband-mass-schneider.de/anmeldungkongress/

Weiters ist ein Treffen 2024 in der Schweiz geplant. Sobald wir dazu weitere Infos erhalten, werden wir Sie informieren.

b) Weltkongress

Der für 2021 geplante 39. Weltkongress in Japan wurde ebenfalls verschoben und soll nun 2023 stattfinden.

Sobald wir dazu Neuigkeiten erfahren, finden Sie diese Infos auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at .



12. Wettbewerbe

a) Bundeslehrlingswettbewerb 2021 / 2022

Leider konnte auch 2021 der geplante Bundeslehrlingswettbewerb coronabedingt nicht durchgeführt werden. Der nächste Bundeslehrlingswettbewerb ist für 2022 geplant.

Die letzten Preisträger 2019



© Foto Langhans

b) Euro Skills 2020/2021

2021 wurde erstmals Euroskills in Österreich ausgetragen. 400 Teilnehmer aus 22 Nationen stellten sich in 38 Berufen der Medaillenjagd in Premstätten bei Graz.

Der Bewerb "Mode Technology" ist ein Teambewerb, bei dem die zwei Teilnehmer 2021 einen Mantel aus dem Disney Film "Cruella" anzufertigen hatten und zusätzlich 4 weitere Module absolvieren mussten.



Dieser Herausforderung stellten sich Christina Strauß (Firma JMB Fashion Team) und Laura Tschiltsch (Modeschule Graz). Nach drei Tagen stand die Sensation fest. Erstmals in der Euroskillsgeschichte wurde nach drei Bronzemedaillen Gold erreicht. Dem nicht genug gewann das Team "Mode Technology" zusätzlich die Wertung "Best of Nation" der 54 österreichischen Teilnehmer an Euroskills.

Bundesinnungsmeisterin KR Christine Schnöll: "Ich gratulieren den Medaillengewinnerinnen und freue mich über die international herausragende Leistung. Ein Beweis für das extrem hohe Ausbildungsniveau Österreichs und die Leistungsfähigkeit des österreichischen Berufsnachwuchses."



26



Die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik unterstützt seit Bestehen des Wettbewerbs Euroskills die Teilnehmer durch gezieltes Fachtraining mit Branchenexperten, wie Isabella Lindenbauer (ehemalige Bronzemedaillengewinnerin Skills Austria). Besonderer Dank gebührt der Firma JMB Fashion

Team, welche die Teilnehmerin in der Vorbereitungszeit tatkräftig unterstützte. Ohne Mitwirkung des Arbeitgebers ist eine erfolgreiche Teilnahme nicht möglich.

Teilnehmerinnen:

Laura Tschiltsch – Modeschule Graz Christina Strauß – JMB Fashion Team, Feldbach (Steiermark)

Expertin:

Isabella Lindenbauer – Geschwister Lanz Trachtenmoden GmbH, Salzburg













Die Bundesinnung Mode und der Fachverband Bekleidungsindustrie gratulieren den beiden Preisträgerinnen Christina Strauß und Laura Tschiltsch und wünschen für den weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg!







© Skills Austria



28

c) AustrianSkills 2021 -Österreichische Staatsmeisterschaften der Berufe

In 32 Berufen – vom Anlagenelektriker bis zum Zimmerer - kämpften rund 200 der besten österreichischen Fachkräfte (Lehrabsolventen, BMHS-Absolventen, FH-Absolventen) gegen ihre Berufskolleginnen und -kollegen um ein Ticket für die internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills Shanghai 2022 und EuroSkills St. Petersburg 2023.

Auf 18.000 m² Wettbewerbsfläche wurde an drei Wettbewerbstagen ein eindrucksvolles Bild des professionellen Know-hows unserer Fachkräfte praxisnah demonstriert.

Die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten hatte oberste Priorität. Daher wurden AustrianSkills auf ein notwendiges Minimum an anwesenden Personen reduziert und von 20. – 23. Jänner 2022 aufgrund der aktuellen Lage ohne Besucher ausgetragen. Die Siegerehrung fand ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit am 23.1.2022 im Messezentrum Salzburg statt.

Die Preisträger des Wettbewerbs "Mode Technologie sind:

- 1. Lisa Lintschinger von der Firma Dagmar Moser Salzburg
- 2. Theresa Fink von der Firma A2A Holding GmbH. Salzburg
- 3. Anna Theurl vom Kolleg der Modeschule Graz



Die Bundesinnung gratuliert den Gewinnerinnen und Frau Lisa Lintschinger zur Teilnahme an WorldSkills 2022 in Shanghai.



















13. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe 2022

2021 wurden erstmals die drei Kollektivverträge aus dem Bereich Bekleidung, nämlich Bekleidungsgewerbe, Kürschner und Sticker/Stricker, gemeinsam verhandelt.

Neben der Erhöhung der KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 2,7 % wurden auch redaktionelle Anpassungen des Rahmenvertrages – ohne inhaltliche Veränderungen – vereinbart. Diese betreffen die Kündigungsfristen, die Einarbeitung der letzten Berufsausbildungsgesetznovelle, sowie eine Klarstellung bei Sonn- und Feiertagen betreffend Karfreitag.

gültig ab		1.1.2022
	KV-Lohn / Stunden	lohn in EUR
Lohngruppe 1	– Hilfsarbeiten	8,89
Lohngruppe 2	 Angelernte Tätigkeiten 	9,10
Lohngruppe 3	 Facharbeiten ohne LAP 	9,30
Lohngruppe 4	- Facharbeiten mit LAP	
a) in den erste	n 3 Jahren	9,51
b) ab dem 4. Ja	ahr	9,72
Lohngruppe 5	- Selbständiges Facharbeiten 10,33	
Lohngruppe 6	- Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	11,23
Lehrlingseinkomme	en monatlich in EUR	
im 1. Lehrjahr		394,00
im 2. Lehrjahr		534,00
im 3. Lehrjahr		719,00
im 4. Lehrjahr		817,00

Alle Details zum Kollektivvertrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at



14. Kürschner – Editorial - KommR Otmar Sladky

Werte Kolleginnen und Kollegen,

auch uns traf das Top-Thema des Jahres "Coronapandemie. Wir als Handwerksbetriebe waren zwar von den Schließungen nie zu 100% betroffen, die Produktion, Reparatur und die Neuanfertigung war jederzeit möglich, die Handelsware konnte zeitweise leider nicht verkauft werden. Dennoch sind die Auswirkungen erheblich.

Trotz dieser Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, den Red Fox Austria Award 2021 abzuschließen und im kleinen Rahmen eine Siegerehrung durchzuführen. Diesmal wurde erstmals der Wettbewerb digital durchgeführt. Jedes Modell wurde ausführlich fotografiert, eine Videospot hergestellt, sodass die Juroren online voten konnten. Ich gratuliere sehr herzlich den Preisträgern!

Die Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden. So wurde beim Wettbewerb 2021 wieder ein Preis der Redaktion vergeben, im Weidwerk erfolgte eine ausführliche Berichterstattung über den Wettbewerb.

2021/2022 musste leider die Jagdmesse "Hohe Jagd Salzburg", wo wir immer mit einem Stand vertreten waren und auch die Red Fox Kollektion präsentiert haben, coronabedingt abgesagt werden. Planmäßig soll die Messe wieder 2023 stattfinden.

Besonders freut es mich, dass in der ORF Sendung "Studio2" zwei Beiträge zum Kürschnerhandwerk ausgestrahlt wurden.

Besonders in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten wie in der Coronapandemie ist es besonders wichtig, in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Daher freut es mich, dass sich am Red Fox Wettbewerb 2022 wieder 10 österreichische Kürschner beteiligt haben.

Da die Messe Hohe Jagd 2022 abgesagt wurde, wird der Wettbewerb wieder online stattfinden müssen. Nach derzeitiger Planung wird das Ergebnis Ende Februar vorliegen.

Durch die Einstellung der Unterstützung von Öffentlichkeitsprojekten durch den IFF wird es immer schwieriger, aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Gemeinsam mit dem Agrarhandel versuchen wir auch 2023 wieder einen Red Fox Wettbewerb zu ermöglichen, um auf der Messe Hohe Jagd 2023 wieder präsent zu sein.

An dieser Stelle darf ich mich auch bei Ing. Trenkwalder bedanken, der trotz Corona 2021 ein Gerbertreffen durchführen konnte.

Für 2022 wünsche ich uns allen, dass die Auswirkungen der Coronapandemie überwunden werden können und wünsche Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst Ihr

KommR Otmar Sladky Bundesinnungsmeister Kürschner





a) Red Fox Austria Award 2021

Nach Abschluss des erstmals online durchgeführten Votings für den Red Fox Austria Award 2021 wurden den Preisträgern corona-konform am 12.4.2021 ohne Publikum ihre Auszeichnungen überreicht.

Den ersten Platz des Red Fox Austria Awards holte sich Charlotte Binder-Küll, Pelzatelier Neundlinger (Linz), der zweite Platz ging an Philipp Sladky (Perchtoldsdorf), der dritte sowie der Sonderpreis der Redaktion Weidwerk an Carina Portschy (Wien).

Wir gratulieren sehr herzlich den Preisträgern!

Das Weidwerk, Österreichs auflagenstärkstes Fachmagazin für Jagd, hat in seiner Maiausgabe ausführlich über den Wettbewerb und das Thema Rotfuchs aus österreichischer Jagd und die Verwertungsmöglichkeiten, insbesondere durch das Kunsthandwerk Kürschner, berichtet.

Gewinnermodelle 2021



1. Platz: Charlotte Binder-Küll (OÖ)



2. Platz: Philipp Sladky (NÖ)



3. Platz & Sonderpreis der Redaktion: Carina Portschy (Wien)

Wettbewerbsmodelle 2021









Lookbook 2021

Das gesamte Lookbook mit allen Modellen finden Sie auf unserer Homepage www.pelz-leder.at





Red Fox 2022

2022 wird der erfolgreiche Red Fox Award weiter fortgeführt. Auch 2022 erfolgt die Jurierung coronabedingt online. Zum Wettbewerb wurden 10 Wettbewerbsmodelle eingereicht.



Den Wettbewerb können Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at verfolgen. Die Preisträger werden wie gewohnt Ende Februar feststehen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

b) Kooperation Weidwerk

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute Kooperation mit Österreichs auflagenstärkstem Jagdmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden. So wurde beim Wettbewerb Red Fox Austria ein Preis der Jury vergeben.



Das Weidwerk berichtete nicht nur ausgiebig über den Wettbewerb und die Preisträger, sondern widmete dem Träger des Weidwerk-Sonderpreises einen ausführlichen Beitrag im Magazin.

Das Weidwerk setzte weiters durch Artikel Schwerpunkte zum Bereich der Verwertung von Fellen aus der Jagd, insbesondere des Rotfuchses.









36



Da 2021 keine Messe Hohe Jagd in Salzburg stattfand, organisierte das Weidwerk gemeinsam mit der Reed Messe erstmals einen Onlinetag Hohe Jagd mit Beteiligung des Berufszweigs der Kürschner zum Thema Naturpelz vs Kunstpelz. In diesem Rahmen wurde auch wieder das Projekt Red Fox ausführlich präsentiert und insbesondere auf seine Nachhaltigkeit und Regionalität verwiesen. Im Zuge dieser Onlineveranstaltung wurde auch die Akzeptanz von aus nachhaltiger Jagd gewonnen Pelzen abgefragt. Beim Publikum wurde eine Zustimmung von 98% festgestellt.



c) Arbeitskreis Pelz

Im Arbeitskreis Pelz wird seit vielen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Pelzwirtschaft, sowohl des Handels als auch des Gewerbes koordiniert.

Seitens Österreich ist die Pelzwirtschaft im internationalen Pelzverband IFF durch Aron Liska vertreten. 2021 war es aufgrund von Umstrukturierungen im IFF nur sehr eingeschränkt möglich, finanzielle Mittel für nationale Aktivitäten zu bekommen. Als einziges Projekt wurde vom IFF eine Inseratschaltung betreffend das global errichtete Zertifizierungssystems finanziert.

Aufgrund der Bedeutung des Projekts Red Fox für die gesamte Branche kam man überein, aus Rücklagen den Wettbewerb zu unterstützen und auch 2022 zu ermöglichen. Über die weiteren Entwicklungen auf IFF-Ebene kann derzeit keine Einschätzung getroffen werden.

Einschaltung Kurier 18.11.2021









d) Kürschner im ORF

Aufgrund langjähriger Kontakte zu ORF-Redakteuren war es KR Sladky möglich, zwei Beiträge zum Thema Kunsthandwerk Kürschner in der ORF Sendung "Studio2" auf ORF 2 zu platzieren. Bei diesen Beiträgen standen insbesondere die handwerkliche Tätigkeit und die von den Kürschnern eingesetzten Werkzeuge im Vordergrund.









e) Presseberichte Pelz



Der Naturpelz als Alternative zum "Plastikzeitalter"?

Die Kürschner bringen sich in Stellung, doch Tierschützer halten dagegen.

Politik & Wirtschaft - 18, Dezember 2021 - Florence Lang

Bei Temperaturen rund um den Gefrierpunkt starten Tirols Kürschner eine Offensive für den echten Pelz und argumentieren, dass der Naturpelz eigentlich nachhaltiger sei als sein künstliches Imitat. Berufsgruppensprecherin Raphaela nachhaltiger sei als sein künstliches Imitat. Berufsgruppensprecherin Raphaela Scherkl verweist darauf, dass in Tirol nicht Zuchtpelze aus Qualzuchten, die man strikt ablehne, verarbeitet würden, sondern vornehmlich Pelze aus heimischen Revieren.

"Füchse, Marder und andere petzige Waldbewohner müssen in gewisser Anzahl erlegt werden, um den Wildbestand zu kontrollieren. Wird ein Tier geschossen, sollte es nicht einfach eingegraben, sondern auch einer bestmöglichen Nutzung zugeführt werden", ist Scherki überzeugt und verweist darauf, dass pro Jahr und Kopf in Österreich etwa sieben Kilo Mode in den Müll geworfen werden, darunter auch Kunstpelze. Scherkl: "Diese können im Gegensatz zu natürlichen Materialien im Umweltkreislauf nicht abgebaut werden und landen über Umwege letztlich als Mikroplastik auch im menschlichen Körper."



Kürschnerin Raphaela Scherkl ist überzeugt, dass Echtpelz aus Tirol nachhaltiger ist als Kunstpelz aus Plastik, Foto: WKO

Veronika Weissenböck von der Tierschutzorganisation "Vier Pfoten" findet das weit hergeholt und widerspricht dieser Aussage mit Nachdruck aus mehreren Gründen: "Es ist ein grausames Geschäft, Pelz als ein nachhaltiges Produkt zu bezeichnen und eine Verhöhnung für die Tiere und die Umwelt." Denn die Realität sei nicht so simpel, wie von den Kürschnern geschildert. Zwischen dem Tier und dem modischen Pelzartikel stehe zum Beispiel eine Vielzahl chemischer Behandlungsprozesse, die die Umwelt verschmutzen.

Weissenböck kennt das Argument, dass Pelze von Tieren stammen, die aufgrund der Waldbestandskontrolle geschossen wurden und findet es problematisch: "Damit werben viele Hersteller. Diese äußerst kleine Pelznische kann dem einzelnen Verkäufern schwer abgestritten werden. Zahlen legen jedoch offen, dass der Großteil der Pelzindustrie auf unethischer Pelzgewinnung basiert. 95 Prozent der weltweit gehandelten Felle stammen aus der Pelztierzucht. Nur ein kleiner Teil wird durch Jagd- und Fallenfang abgedeckt. Dies läuft jedoch ebenso grausam ab. Gerade bei dem Fallenfang kämpfen Tiere stunden- oder tagefang um ihr Leben, bis sie schließlich vor Erschöpfung oder Hunger sterben."





Pelzkragen-Nachschub aus Tirols Jagdrevieren? Kürschner sehen darin eine Chance zur Nachhaltigkeit, Tierschützer widersprechen heftig. Diese Füchse und Marcer, fotografiert 2016 in Kals, wurden nicht verarbeitet, sondern entsorgt. Foto: Expa/Groder

Es gebe sicherlich Ausnahmefälle, räumen auch die Tierschützer:innen ein. Die Verarbeitung der Pelze von waidgerecht erlegten Tieren sei unter Umständen ethisch vertretbar, doch die Überhöhung zur "zeitlosen" oder gar nachhaltigen Mode sieht man äußerst kritisch. Der Pelzmantel habe längst ausgesorgt und werde funktional wie modisch durch andere Materialien ersetzt. Auch Pelzapplikationen seien absolut verzichtbar.

Hinterfragbar ist auch der wirtschaftliche Sinn. Das "Abbalgen" eines Fuchses sei aufwändig, bestätigten bereits vor Jahren auf Dolomitenstadt-Nachfrage die heimischen Jäger. Die Preise für Fuchs- und Marderbälge seien im Keller, Naturpeiz-Mäntel zu tragen nicht mehr en vogue. Also werden die Tierkadaver meist entsorgt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Bleibt als Kompromiss für alle, die echtes Tierhaar mit gutem Gewissen tragen möchten noch das Recycling von "Omas Pelz" im Sinne des Second-Hand-Gedankens. "Umarbeitungen sind ein fester Bestandteil im Arbeitsalltag des Kürschners. So kann etwa ein alter Pelzanantel zu einem modernen Kieldungsstück umgenäht werden. Damit wird es möglich, dass hochwertige Pelzkleidung von Generation zu Generation weitergegeben wird", so Branchensprecherin Scherkl. Das klingt auf jeden Fall nachhaltig.



f) Kollektivvertrag der Berufszweige Kürschner, Präparatoren und Gerber

2021 wurden erstmalig die Kollektivvertragsverhandlungen des Berufszweiges Kürschner gemeinsam mit den Berufszweigen Bekleidung und Sticker/Stricker geführt. Diese Vorgangsweise hat sich bewährt und soll auch 2022 fortgesetzt werden.

Im Zuge der Verhandlung einigte man sich auf eine Erhöhung der KV-Löhne und der Lehrlingseinkommen um 2,7%, sowie um eine redaktionelle Überarbeitung einzelner Punkte im Rahmen-KV. Inhaltlich wurde der Rahmen-KV nicht verändert.

gültig ab			1.1.2022
		KV-Lohn / Stundenl	ohn in EUR
Lohngruppe 1	_	Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	10,13
Lohngruppe 2	-	Facharbeiten mit bzw. ohne LAP	9,72
Lohngruppe 3	-	Fachkraft ohne LAP	9,30
Lohngruppe 4	-	Hilfsarbeiten	8,89
monatlich in EUR im 1. Lehrjahr			497,00 675,00
im 2. Lehrjahr im 3. Lehrjahr im 4. Lehrjahr			959,00
im 3. Lehrjahr im 4. Lehrjahr	nen mona	atlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)	•
im 3. Lehrjahr im 4. Lehrjahr Lehrlingseinkomn	nen mona	atlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)	•

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at

15. Gerber

Gerbertreffen 2021 Betriebsbesichtigung bei der Fa. Villgrater Natur

bei wunderschönem Herbstwetter konnten Josef Schett, Inhaber und Geschäftsführer der Villgrater Natur, und Martin Trenkwalder ca. 30 Teilnehmer zum Völt-Jahrestreffen 2021, welches gemeinsam mit dem Gerbertreffen 2021 durchgeführt wurde, begrüßen.



Josef Schett erzählte über die Entwicklung seines Unternehmens, erläuterte den geschichtlichen Hintergrund von Villgraten und ging auf die wirtschaftliche Situation dieses abgeschiedenen Bergtales ein. Er berichtete über die Möglichkeiten der Wollverwertung, sprach über den Wollanfall und die Wollverwertung in Österreich, aber auch wie es mit Wolle – insbesondere mit Schafwolle – weltweit gesehen aussieht. Danach führte er durch seinen hochinteressanten, innovativen und tollen Betrieb, in welchem aus Schafwolle Wollvliese für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche, aber auch hochwertig Schafwolldämmplatten zum Isolieren von Häusern hergestellt werden. Sehr erfolgreich ist das Unternehmen bei der Herstellung von Trittschalldämmplatten aus Schafwolle.

Bei der Besichtigung konnte eine ca. 150 Jahre alte Wollkantiermaschine (die heute noch einsatzfähig ist) neben hochmodernen, EDV-gesteuerten Maschinen, die vollautomatisch die Wolle verarbeiten, besichtigt werden. Bei der Führung ergab sich eine interessante Diskussion zum Thema "Wolle" mit dem Referenten Josef Schett. Es war eine gelungene interessante und entspannte Besichtigung.

Martin Trenkwalder Bundesberufsgruppenobmann der österreichischen Gerber Völt-Präsident











Gerbertreffen 2022

Das Gerbertreffen 2022 ist für den 7. Oktober geplant, wobei die Besichtigung des Gerbereimuseums Salzer in Eisenerz/Steiermark am Programm steht. Die entsprechenden Einladungen hierfür werden rechtzeitig verschickt.

Allgemein

In Österreich gibt es noch 23 Gerbereibetriebe. Die Auftragslage kann als gut bezeichnet werden – trotzdem ist zu betonen, dass auch bei den österreichischen Gerbereibetrieben Corona Einbußen und eine Verschlechterung der Marktsituation gebracht hat.

Derzeit werden von den österreichischen Gerbereibetrieben keine Lehrlinge ausgebildet – man hofft aber, dass sich die Situation wieder ändert.



16. Textilreiniger – Editorial - KommR Kuno Graßner

Werte Kolleginnen und Kollegen,

auch 2021 stand unsere Branche besonders unter den Auswirkungen der Corona Maßnahmen der Regierung. Die Lockdowns führten, insbesondere für den Bereich der Wäscher mit Schwerpunkt Kunden in Gastronomie und Hotellerie, zu extremen Umsatzeinbrüchen. Wir als Bundesinnung haben daher versucht, neben dem Offenhalten der Betriebe auch zu erreichen, dass nicht nur die unmittelbar betroffenen Betriebe, sondern auch die von den Maßnahmen indirekt betroffenen Betriebe wirtschaftliche Entschädigungen erhalten. Dies ist, bis zu einem gewissen Ausmaß, durch die Unterstützung der WKÖ und der Bundessparte Gewerbe und Handwerk auch gelungen. Um Verständnis für die Anliegen der Branche zu erhalten, haben wir uns stets auch mit der Interessensvertretung der industriellen Wäsche abgestimmt. Gemeinsam mit der Sparte wurde durch Pressemeldungen auch auf die schwierige Situation der Textilreiniger (Ladenreinigungen) aufmerksam gemacht. So kamen auch einige Berichte in den Printmedien und im ORF zustande.

Selbstverständlich haben wir auch die jährlich umzusetzenden Tätigkeiten wie KV-Verhandlungen, Verhandlungen mit der Schiedskommission, Branchenzeitung usw. erledigt.

Betreffend Schiedskommission darf ich mich insbesondere bei Mag. Toifl und der Firma Brolli für die aktive Unterstützung der Verhandlungen durch Zurverfügungstellung entsprechender Unterlagen und auch durch die persönliche Mitwirkung bei der Verhandlung bedanken.

Durch die Einstufung der Meisterprüfung der Textilreiniger auf NQR 6 war es notwendig, die Meisterprüfungsordnung zu überarbeiten. Diesbezüglich darf ich mich für die Unterstützung der Berufszweigobmänner der Landesinnungen bedanken.

Betreffend Corona Maßnahmen ist festzuhalten, dass die Wirtschaftskammer Österreich einen Corona-Infopoint unter www.wko.at/corona eingerichtet hat, der stets aktuell über die Entwicklungen der Corona Maßnahmen, aber auch der wirtschaftlichen Fördermöglichkeiten informiert.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass wir auch in Zukunft unsere Homepage www.textilreiniger. at und die Branchenzeitung R&W "Der Textilreiniger" nutzen werden, um über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Für 2022 darf ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die coronabedingten Maßnahmen weitgehend obsolet werden und wir zukünftig planungssicher wieder unsere Arbeit durchführen können. Zumindest sollen keine erheblichen Eingriffe durch die Regierung mehr erforderlich sein. Ihnen allen wünsche ich persönlich Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst Ihr

KommR Kuno Graßner Berufsgruppenobmann Textilreiniger



a) Corona Info

Die coronabedingten Maßnahmen der Bundesregierung ändern sich in sehr kurzen Zeitabständen. Die Wirtschaftskammer Österreich hat daher einen Corona-Infopoint unter www.wko.at/corona eingerichtet. Auf dieser Seite werden zentral alle aktuellen Informationen zur Verfügung gestellt. Hier finden sich nicht nur die aktuellen Corona Maßnahmen sondern auch die wirtschaftlichen Unterstützungsmaßnahmen.

Die Textilreiniger und Wäscher wurden im Zuge der Corona Maßnahmen, insbesondere der Lockdowns, stets den systemrelevanten Bereichen zugeordnet und daher waren sie immer von sämtlichen Schließungsmaßnahmen ausgenommen. Die Branche konnte daher über die gesamte Zeit ungehindert ihre Tätigkeit durchführen und ihre Dienstleistungen anbieten. Dies hatte allerdings zur Folge, dass bei den Unterstützungsmaßnahmen jene Betriebe, die durch indirekte Auswirkungen der geschlossenen Betriebe erhebliche wirtschaftliche Nachteile erlitten, vorerst keine Unterstützungsmaßnahmen erhielten. Durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Lobbying gemeinsam mit der Industrie und der WKÖ ist es allerdingt gelungen, dass auch unmittelbar betroffene Betriebe entsprechende Entschädigungen erhalten haben.



APA0334.5 WLGS81 CIl/Killikualisiert APA0180/15.11 Mo, 15 Nov 2021 Hotellerie/Tourismus/Wirtschaftskammer/Österreich/Zusammenfassung

Hoteliers "fassungslos" über Corona-Krisenmanagement, Ruf nach Hilfen - ZUS

Utt.: Herabsetzung der Umsatzsteuer verlängern - Auslaufenden Ausfallsbonu früheren Fixkostenzuschuss und Verlustersatz reaktivieren beziehungsweise aufstocken.

aufstocken AKTUALISIERTE NEUFASSUNG Wen (APA)

Wen (APA) – Die Hotellerie hat aufgrund der neuesten Entwicklungen in der Corona-Krise die "Alarmstufe rof" ausgenufen. Lauf Wirtschaftskammer und Hoteliervereinigung (ÖHV) haget es dezeit nämisch massenhafte Stomienungen. Man sei "fassungskos" über das Krisenmanagement der Bundesreglerung: Jede Maßnahme komme zu spät, keiner wisse, was am nächsten Tag geschieht, kritisierte Markus Gratzer von der ÖHV. Von dort und aus der Wirtschaftskammer wurde der Ruf nach neuen Hilfen laut.

"Statt aus dem vergangenen Herbet zu lernen, wurde der Sommer wieder verschlafen", so Gratzer am Montagnachmittag. "Die Rechnung dafür zahlen aufs Neue die Tourismusregionen mit Stornos, Stornos, Stornos, "So könne es nicht weitergehen, die Stimmung in der Branche sel am Kippen. Denn die gesannte Vorbereitung der Branche helle nichts, "wenn es nundherum an allerm manget: an effektiven Maßnahmen zur Eindammung der Pandemie, an PCR-Tests, an der Impfbereitschaft und letzten Endes an einem Auflangnetz: Dit jene Unternehmen, die der Regierung vertraut und in die Saison investiert haben."

"Wenn die Regierung keinen Plan hat, was am nachsten Tag geschieht, muss sie so fair sein, das zurugeben und einen Reftungsschirm für stark betroffene Branchen aufspannen", forderte Gratzer eine rasche Wiedereinfuhrung aller bisherigen Hilfemaßnahmen. "Die Regierung agiert als Koflegialorgan. Versagt der Gesundheitsminister, muss der Firanzminister einspringen."

Ganz besonders betroffen ist weiterhin die Stadthoteilerie, auch wenn der Herbst ganz gut begonnen hat. Für den Dezember nöt gerade eine Stornowelle durch die Rezeptionen, der Jänner ist bei den Reservierungen gar auf einem Rekorditef", beklagte die Hotelier-Sparte der Wiener Wirtschaftskammer am Montag. Schon im laufenden November liege die Auslastung nur bei 38 Prozent. Die Brannche brauche Hölte am besten mehr als bisher. "Mit diesen Gästezahlen kann die Wiener Hotellerie nicht überleber", forderle Fachgruppenobmann Dominic Schmid "nun dringend nötige Unterstützung" für seine Branche ein.

As staatliche Umerstützungsmaßnamme missee beispiesversie die mit Jahresende auslaufende Herabsetzung der Umsatzsteuer verlängert werden. "Nuch die bewährten Hilfainstrumente wie der auslaufende Ausfallsbonus, der frühere Fiskostenzuschuss und der Verlustensatz müssen wieder reaktiviert beziehungsweise aufgestockt werden", so Schmid.

Abselts von der Hotellerie und auch Gastronomie rechnen nun naturgemäß auch deren Zulieferer - wie auch jene im Veranstaltungsbereich - mit deutlichen Umsatzeinbußen. Veranstaltungen sind wieder eingeschränkt, potenzielle Beaucher oft wegen der hohen Infektionszahlen verunsichert. Richt zu vergessen sind hier laut Wirtschaftskammer (WKC) Handwerfs- und Gewerbesparte Betriebe der Veranstaltungstechniker

(einschließlich Beschalter und Beleuchter sowie Zeitverleiher), Event- und Veranstaltungsfotografen, Betriebe der Mode und Bekleidungstechnik, der Textifreinige der Bewacher, der Kunsthandwerke, der Lebensmittelgewerbe, der Floristen sowie der Film- und Musikwirtschaft.

Von Finanzminister Gemot Blümel (ÖVP) hatte es vorige Woche - noch vor den neuen Coronamaßnahmen - geheißen: "Für jene Betriebe, die immer noch Unterstützung brauchen, stehen etwa noch der Verlustersatz, die Kuzzarbeit, doer die Garandien zur Verfügung. Sollte sich die Lage ändern, wird sie natürlich neu beurteilt." Tourismuseninisteren Elisabeth Kristinger (ÖVP) hatte für Wortagnachmittag (16 Uhr) einen "Tourismusgipler" mit Vertretern von Nachbarfänderen angekundigt. "Wir alle woßer eine sichere Wirtersaison für unsere Gäste, dafür sind auch gemeinsame Regeln in den jeweiligen Staaten notwendig und sinnvoll"; so Köstinger im Vorfeld.

Gratzer kritisierte auch die Rolle der FPÖ in der Pandemie hart, die man nicht vergessen werde. Die Freiheitlichen würden "die Impfimoral aus politischem Kalkül untergraben" und dabei zuschauen, wie die Regierung Energie in die Reparatur dieser "Sabotage" stecke. So wirkten sie "massiv am zwelten Totalschaden der Wintersaison" in Folge mit.

b) Meisterprüfung Textilreiniger

Durch die Einordnung der Meisterprüfung der Textilreiniger unter das NQR Level 6 war es erforderlich, auch die Meisterprüfung zu aktualisieren und kompetenzorientiert zu gestalten. Hierzu wurde die Bundesinnung vom IBW durch Experten unterstützt. Mittlerweile liegt ein fertiger Entwurf für eine NQR-mäßige Meisterprüfungsordnung der Textilreiniger vor.

2021 wurde auch das Verhältnismäßigkeitsprüfungsgesetz erlassen, wozu zusätzliche Anforderungen festgelegt wurden. Das Prüfungsschema diesbezüglich wird derzeit von der Sparte Gewerbe und Handwerk mit dem zuständigen Ministerium erarbeitet. Sobald dieses bekannt wird, werden die entsprechenden Unterlagen erstellt werden, damit das Begutachtungsverfahren durchgeführt werden kann. Wir gehen davon aus, dass 2023 die neue Prüfungsordnung in Kraft gesetzt werden kann.

c) Branchenzeitung "Der Textilreiniger"

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2021 in der Fachzeitung R&W der Österreichteil (jeweils 8 Seiten) zehn Mal pro Jahr seitens der Bundesinnung, mit Unterstützung der Landesinnungen gestaltet. In der Fachzeitung wird über die Entwicklung der Rahmenbedingungen und allfällige Aktivitäten informiert.



Der Textilreinger

Control of the co



 $_{45}$

e) Kollektivvertrag Textilreiniger

Die KV-Verhandlungen im Herbst 2021 fanden zu Beginn der steigenden Inflationsraten statt. Dennoch konnte nach längerer Diskussion ein für die Branche tragbarer Kompromiss gefunden werden.

Die KV-Löhne und die Lehrlingseinkommen wurden um 2,55 %, beginnend mit 1.1.2022, erhöht.

Lohnordnung Textilreiniger gültig ab	1.1.2022
	KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	9,39
Lohngruppe 2	9,19
Lohngruppe 3	8,98
Lohngruppe 4	8,88
Lohngruppe 5	8,88
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv	
Außer-Haus-Zulage für Teppichreinigungs- und Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv betreffenden Lohngruppe Lehrlingseinkommen	
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv betreffenden Lohngruppe Lehrlingseinkommen	
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv betreffenden Lohngruppe Lehrlingseinkommen monatlich in EUR	
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv betreffenden Lohngruppe Lehrlingseinkommen monatlich in EUR im 1. Lehrjahr	vertraglichen Stundenlohnes der
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektiv	vertraglichen Stundenlohnes der 585,61

Sonstige Änderungen im Rahmenrecht wurden nicht vereinbart. Die Parallelverschiebung wurde beibehalten.

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.textilreiniger.at

e) Kostenerhöhung Textilreiniger

Die Bundesinnung verhandelt jährlich mit der Schiedskommission des Wirtschaftsministeriums über die Kostenerhöhung für die Branche der Textilreiniger bei öffentlichen Auftraggebern. Basis hierfür ist der KV-Abschluss.

Heuer stellte sich die Situation besonders schwierig dar. Einerseits ist die Branche mit extrem steigenden Preisen für Energie, Miettextilien, Waschchemie und Reparaturkosten konfrontiert, andererseits hatte erst im September die Wäschereiindustrie mit der Schiedskommission eine Erhöhung von 2,55 % vereinbart. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei der Firma Toifl und Brolli für die Zurverfügungstellung von Daten sehr herzlich bedanken. Auch für die persönliche Mitwirkung an den Verhandlungen.

Nach äußerst schwierigen und auch extrem langen Verhandlungen gestand die Schiedskommission den gewerblichen Textilreinigern eine Kostenerhöhung von 3,1 % ab 1.1.2022 zu. Dies sind 0,55 % mehr als die industriellen Betriebe erhalten haben.



Da die Energiekostenentwicklung derzeit anhält wird versucht, mit Unterstützung der Sparte Gewerbe und Handwerk, durch zusätzliches Lobbying und PR-Arbeit auf einen Energiezuschlag bei öffentlichen Auftraggebern zu drängen.



f) Logo der Textilreiniger

Für einen einheitlichen Branchenauftritt steht das Logo der Textilreiniger. Alle Mitgliedsbetriebe können das Logo für ihre Werbung nutzen. Dazu können sie es von der Internetseite der Bundesinnung runterladen. Es ist unter textilreinigung.at, Aktuelles, Logo zu finden.

Das Logo Textilreiniger ist als Verbandsmarke beim österreichischen Patentamt geschützt. Alle aktiven Mitglieder des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber sind berechtigt, im Rahmen der Statuten diese Marke zu nutzen.

Download unter: www.textilreiniger.at



g) TV-Beitrag Studio2 – Textilreiniger

Am Höhepunkt der Diskussion über die indirekt betroffenen Betriebe erhielten die österreichischen Textilreiniger die Möglichkeit, ihre Situation in der ORF Sendung "Studio2" darzustellen. Kurzfristig konnte die Möglichkeit für Dreharbeiten in einem Wiener Mitgliedsbetrieb der Firma Hammerl geschaffen werden. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich. Sowohl Bundesinnungsmeister Kuno Graßner als auch Benedikt Hammerl (Gesellschafter der Firma Hammerl Textilcare) konnten über die Situation der Textilreiniger ausführlich berichten und die Problematik darstellen. Dies war ein wichtiger Beitrag, um die Politik von der Notwendigkeit von Kostenersatz für indirekt betroffene Unternehmen zu überzeugen.



17. Sticker, Stricker – Editorial – KommR Mag. Christian Frankl

Werte Kolleginnen/Kollegen!

Die laufende Funktionsperiode ist geprägt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen. Als produzierendes Gewerbe konnten wir unseren Betrieb die gesamte Zeit offenhalten, dennoch waren für viele Betriebe die wirtschaftlichen Auswirkungen erheblich, insbesondere wenn die Absatzmärkte von Tourismus und Gastronomie abhängig sind. Erfreulicherweise konnten die Umsatzeinbußen durch die Unterstützungsmaßnahmen der Republik wie Härtefallfond, Umsatzersatz zumindest zum Teil ausgeglichen werden.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es gelungen, im KV-Bereich die letzte Etappe zur Erreichung des Mindestlohnes von € 1500,00 umzusetzen. Durch die mit Verzögerung in Kraft getretene Angleichung Arbeiter/Angestellte wären auch die Kündigungstermine auf 4-mal pro Jahr stark eingeschränkt worden. Durch Abschluss eines Zusatz-KV's ist es uns gelungen, dass Arbeitgeber zu jedem 15. oder Monatsletzten das Arbeitsverhältnis beenden können.

In zwei Berufszweigsitzungen haben wir uns österreichweit ausgetauscht und festgestellt, dass die Lehrlingszahlen weiter extrem niedrig sind. Dies hat auch zur Folge, dass die Praxisausbildung in der Berufsschule schwierig ist. Wir werden versuchen, ob wir durch Kooperationen mit Betrieben diese verbessern können.

Derzeit laufen auf Bundesinnungsebene Gespräche über die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung aller Branchen, wir werden uns bei Zustandekommen daran beteiligen. Bei der Landesinnung Wien dürfen wir uns für den Artikel im Kurier, der einige Betriebe vorgestellt hat, bedanken.

Abschließend darf ich ihnen viel Erfolg für 2022 und vor allem Gesundheit wünschen!

Herzlichst Ihr

KommR Mag. Christian Frankl Berufsgruppenobmann Sticker/Stricker



a) Berufszweigobmann KommR Mag. Christian Frankl

Bei der konstituierenden Sitzung der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik wurde KommR Mag. Christian Frankl wieder zum Berufszweigobmann der Sticker, Stricker bestellt. Damit der Berufszweig im Bundesinnungsausschuss vertreten ist, wurde er in den Ausschuss kooptiert, um die Interessen der Branche vertreten zu können.

b) Berufszweigsitzungen

2021 wurden zwei Berufszweigsitzungen coronabedingt leider online durchgeführt. In deren Rahmen wurde mit allen Landesinnungen die Branchensituation besprochen. Der Berufszweig Sticker/Stricker war als produzierende Gewerbe von den Lockdowns nur indirekt betroffen. Produktion und Verkauf der eigenen Produkte konnte die gesamte Zeit durchgeführt werden.

c) Kollektivvertrag der Sticker, Stricker

Erstmals wurden die KV-Verhandlungen gemeinsam mit der Bekleidung und den Kürschnern durchgeführt. Die Verhandlungsgemeinschaft kann als Erfolg gewertet werden. Als Ergebnis der Verhandlungen wurden die KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 2,7% erhöht, redaktionelle Änderungen im Rahmen-KV durchgeführt, aber keine inhaltlichen.

Da sich dieses Verhandlungsmodelle bewährt hat, werden 2022 die Verhandlungen wieder als Gemeinschaft durchgeführt werden. Der KV gilt mit 1.1.2022 und ist auf 12 Monate abgeschlossen.

:: 1::			1.1.2022
gültig ab		KVI ohn / St	undenlohn in EUR
		KV-LOIIII / 3t	undemonii iii EOR
Lohngruppe 1	_	Hilfsarbeiten	8,90
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	9,10
Lohngruppe 3	-	Qualifizierte Arbeiten	9,22
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten	9,47
Lohngruppe 5	-	Qualifizierte Facharbeiten	9,94
Lehrlingseinkomr	nen mo	natlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzei	t)
im 1. Lehrjahr			643,00
im 2. Lehrjahr			931,00
Lehrlingseinkomr	nen mo	natlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzei	t)
im 1. Lehrjahr			643,00
			796,00
im 2. Lehrjahr			

			4 4 0000
gültig ab			1.1.2022
		KV-Lohn / Stu	undenlohn in EUR
Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	9,84
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	10,21
Lohngruppe 3	-	Qualifizierte Arbeiten	10,62
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten	11,27
Lohngruppe 5	-	Qualifizierte Facharbeiten	12,09
Lehrlingseinkomr	nen mo	natlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit	:)
im 1. Lehrjahr		, ,	734,00
IIII I. Leilijaili			
im 2. Lehrjahr			980,00
im 2. Lehrjahr	nen moi	natlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit	980,00
im 2. Lehrjahr Lehrlingseinkomr	nen moi	natlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit	980,00
im 2. Lehrjahr Lehrlingseinkomr im 1. Lehrjahr	nen moi	natlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit	980,00
im 2. Lehrjahr	nen moi	natlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit	980,00 :) 734,00

Den detaillierten KV finden Sie auf der Homepage www.textilgewerbe.at

Zusatzkollektivvertrag Mai 2021

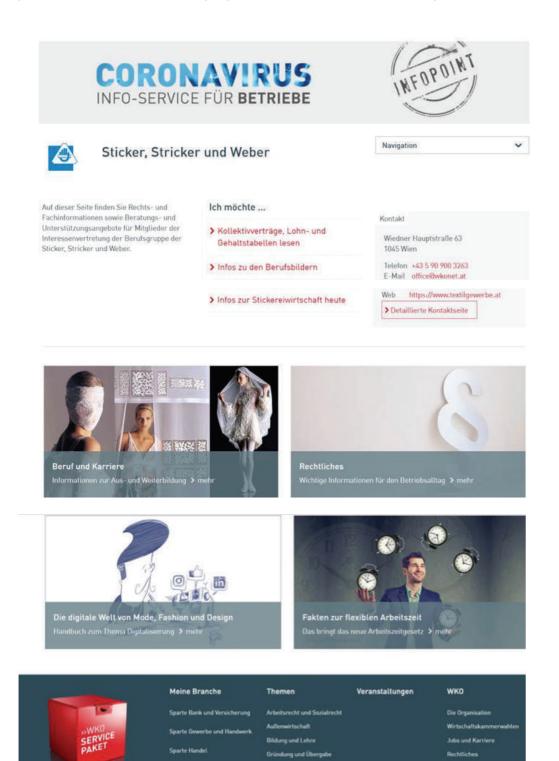
Die Angleichung Arbeiter/Angestellte durch die Neufassung von § 1159 ABGB führte zur Verlängerung der Kündigungsfristen und machte die Neuregelung der Kündigungstermine in §20 RKV erforderlich, um zu verhindern, dass Kündigungen nur mehr quartalsweise möglich sind.

Durch Einigung mit der Gewerkschaft ist es gelungen im RKV festzulegen, dass Kündigungen vom Arbeitgeber unter vorheriger Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist zu jedem Fünfzehnten oder Letzten eines Kalendermonats möglich sind.



d) Homepage Sticker/Stricker/Weber

Durch Integration des Corona - Infopoints der WKO in die Branchenseite des Berufszweiges Sticker/Stricker sind stets aktuell alle verfügbaren Maßnahmen und Förderprogramme abrufbar. Auf der Homepage www.textilgewerbe.at finden sie, leicht zugänglich, den aktuellen Kollektivvertrag und die Berufsbilder.



e) Medienbericht Kurier

Durch die WK Wien wurde ein Bericht zur Strickmode erfolgreich in der Tageszeitung Kurier platziert.





54









Impressum

Herausgeber Wirtschaftskammer Österreich Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik Wiedner Hauptstraße 63 A 1045 Wien T: +43 (0)5 90 900 – 3263, E: office@wkonet.at Verantwortlich KommR Mst. Christine Schnöll Bundesinnungsmeisterin

Mag. Wolfgang Muth Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.